

Der Gottesknecht

verkündet das Kommen der Heilszeit

Miniatur zu Jes. 40

Domstiftsbibliothek
Merseburg, Hs. 83, fol. 61v

8. Jahrhundert
rätisch. (Chur?)

vgl. Lowe, Codd.lat.ant.IX, 1231

Hochverehrter Herr Professor !

Die besten Grüße zum Jahreswechsel
verbunden mit allen guten Wünschen
für das neue Jahr 1963
entbietet Ihnen

in dankbarer Erinnerung Ihrer
freundlichen Hilfe im vergangenen

DOMSTIFTSBIBLIOTHEK
MERSEBURG

Merseburg, den 29.12.1962

Domstift 12



Herrn

Professor Dr. H o l t z m a n n

B o n n
=====

Lieber Herr Professor !

Herr Regierungspräsident Sommer hat dem neuen Merseburger Domherrn Ficker gegenüber den Wunsch geäußert, dass die Bibliothek des Merseburger Stiftes neu katalogisiert werden möchte. Ich bin nun gebeten worden, Vorschläge in Bezug auf das Verfahren und die dabei zu beschäftigenden Persönlichkeiten zu machen und wüsste deshalb zunächst gern, wie weit Sie selbst mit der Katalogisierung der Handschriften gekommen sind. Ausserdem können Sie mir vielleicht auch aus dem Kreise Ihrer hiesigen Schüler jemand vorschlagen, der imstande wäre, die Katalogisierung der Handschriften zu Ende zu führen und Regesten der Merseburger Urkunden anzufertigen. Sollten Sie für die Urkunden keine geeigneten

Kraft vorschlagen können, würde ich mich deshalb an Heldmann oder Möllenberg wenden. Die Inkunabeln hat Dr. Juntke aus persönlichem Interesse schon zum grössten Teil verzeichnet, und zur Aufnahme der Drucke des 16. und 17. Jahrhunderts ist Dr. Zimmermann bereit. Da der Regierungspräsident für das ganze Unternehmen, das letztlich natürlich auf Ihre alte Anregung zurückgehen wird, möglichst bald einen Vorschlag haben möchte, wäre ich für eine baldige Beantwortung meiner Fragen besonders dankbar.

Ein Vergütung soll übrigens gezahlt werden.

Heil Hitler !

Wendel.

Ich hoffe sehr, dass Sie sich mit Ihrer verehrten Frau Gemahlin im schönen Sommer mindestens so wohl fühlen wie im schönen Ostpreussen, und beglücke Sie herzlich als

Ihr

W.

MONUMENTA GERMANIAE
HISTORICA
Bibliothek

Mit diesen unaguen Notizen möge ich
Sie bitten auf erste Verleib zu nehmen.

Sollte ich irgendeine weitere Nachhilfe sein
können, so ist Ihnen selbstverständlich
jede Zeit zur Verfügung.

Die Ann.-Bemerkungen, die Sie
haben, können Sie natürlich jede Zeit
bei uns einreichen. Eine Versendung nach
außen ist durch unser Reglement leider
freig. unterbunden.

Auflage groß

N.

danke

Paul Vint

Blum Charlottenburg 9, am 15. V. 35
Lötze'sche Allee 11

Sehr verehrter Herr Professor,

Haben Sie meinen Dank für Ihre liebens-
würdigen Zeilen, die freundlichen Glückwünsche
zu meiner neuen Beförderung, und die für
mich sehr wertvolle Mitteilung über die
opera Petrarca in Cod. 34 der Dresdener
Bibliothek. Da die W. offenbar erst aus
der ersten Hälfte des 15. Jahrh. stammt,
wird Ihre Nichtbenützung für die Textgestaltung
besonders bedauerlich, aber die
Vestellung eines neuen historischen Nachforschungs
von mir bekannten Werken Petrarca

ist auf jeden Fall interessant, besonders wenn
sich über die Verwendung des Codex char-
akteristischer Schrift. Konfessionen. Basel waren
von Zeit der Concilien ja eine besonders
wichtige Kunstschatz für Man. aller Art. —

Unser Handschriftensammler befindet sich
nach dem Hinscheiden von Prof. Deland
im Spie einer umfassenden Neuorganisation.
Die recht mühsame Neuaufbauarbeit ist
einem jüngeren Germanisten, Hrn. Dr.
Pyritz, anvertraut, der die Mängel der
alten Organisation aus eigener früherer
Mitarbeit kennt. So wird Ihnen sehr
gerne alle Information mitgeteilt
und nach Möglichkeit ertheilt. Leider

müßte er vom 17. Mai ab für acht Wochen
seiner organisatorischen Tätigkeit unterbreiten, um
im Herbst Antrittsdienst zu tun.

Nach meinen Forschungen besitzt
der Ursprung der Deutschen Kommission
die Beschreibung von folgenden Codices des
Hessinger Sammelkatalogs: Nr. 31. 40. 45.
46. 55. 64. 70. 130. 136. 170. —

Herr Scharrer erwidert Herr Gumpel
Gelehrter. Der gelehrte Herr von S. M. Mont-
to stato normanno. weiss besitzt er leider
nicht, kennt er auch nicht aus eigener
Lehrzeit. Wohl aber kennt er den Verfasser ^{persönlich}
einen „Vielreiber“, von dessen
Unverlässigkeit er keine gute Meinung hat.

München XIII
Adelshofstr. 27.

2.8. Berlin, 23. III. 35

Sehr verehrter Herr Professor,

Ich bitte um Entschuldigung, daß es eine so leidige Sache wie eine Prioritätsfrage ist, in der ich mich zum ersten Mal an Sie wende. Wie mir Herr Dr. O. Meyer erzählt, haben Sie sich in dankenswerter Weise der vernachlässigten Merseburger Bibliothek angenommen und sind dort auf ein Fragment Ravennatischer Kontularfaster gestossen, dessen Veröffentlichung Sie vorbereiten. Da ich nicht weiß, wann das Fragment zu Ihrer Kenntnis gelangt ist, möchte ich Ihnen wenigstens mitteilen, daß ich das Fragment Anfang Mai vorigen Jahres gesehen und sofort Photographien davon in Auftrag gegeben

MONUMENTA GERMANIAE
HISTORICA
Bibliothek

habe. Im Mai oder Juni habe ich das Original nochmals in München bemittelt und mit Herrn Stiftsprokurator Klingelstein wegen der Reproduktionserlaubnis korrespondiert, die mir vom Domkapitel zugestanden wurde. Wegen des hohen kunstgeschichtlichen Interesses der Federzeichnungen habe ich mich inzwischen mit Herrn Dr. C. Nordenfalk, Stockholm, zwecks einer gemeinsamen Publikation in Verbindung gesetzt.

Wenn die Priorität auf Ihrer Seite liegt, erledigt sich natürlich alles Gesagte, und ich würde dann höchstens vorschlagen, daß ich Ihnen meine Lesung der im Original beständigsten mittleren Kolonne der einen Seite mitteile. Anderenfalls bitte ich Sie um Ihre Meinungsäußerung.

Vielleicht kann ich es ermöglichen,
nicht auf meiner Rückreise (etwa An-
fang April) in Halle aufzuhalten; wir
könnten dann über den Fall sprechen.

Mit deutschen Gruss

Ihr sehr ergebener

B. Biehoff

Knauf, Dr. Dr. s. älteste Bücher

1. Klobbholzer W. Fr. - Kapitel

MONUMENTA GERMANIAE
HISTORICA
JAIN Bibliothek
ASIA
Klein

fecit de urbib; iudice: et de plece
atq; hierusalem uocem gaudiu et
uocem leticie. uocem sponsi et
uocem sponsę. In desolacione erit
tra. In tempore illo cert. dñs.

ericiunt offic pñcipum eius et offic
sacerdotum et offic pphetarum
et offic eorum qui habitauerunt
hierusalem de sepulchris suis et ppen
dena ecc celsiorem et lunam et
omnem miliciã cceli que diligebat
& qui bus seruierunt. et posita que am
bula uerunt & qui signa. et cedebat ut
nunc. non calli gētur bñ sepielētur
in steris guliniū. sup facie atq; erunt
& elegē magis moratē quē uicē;
om qui re fiduus fuerat de cognacionē
hec. pessime munuā sis locis que de
relicatē sunt. cedq; erci eos dñs
exercituum.

xl. u. u. u.
Eadheret eccleos. hec dñs numquid

Cod. Mureli 83 4

Cod 83 3
fol. 149 v

Reproduction gestattet unter
Nutzungsrecht Mureli

4

Reproduction gestattet unter
Nutzungsrecht Mureli

Mureli
Mureli

MONUMENTA GERMANIAE
HISTORICA
Bibliothek

De die aduentus dñi;

Dñs xps dñs & de apostulis & de populo;

EXPLICIT EXPOSITIO ISAIE PRO

PHET; INEPT; ISAIAS PROPHETE;

Unio nate filii amor quæ uidit
sup iudec & hienu scilicet in dieb;
ogre iohacthæ & chæz hieze
chie regum iudec; Audi celū
& curib; per cipe qm dñs locutus est;
Filios genitū & ex clacui. ipsi cū me spera uq;
Cognouit bar possessorē suū. & cū inur p̄pe
domini sui: Tūc cū me non cognouit. & popu

De die aduentus dñi;

¶ Dñs xpi dñe & de populo;

¶ ADVENTUS CHRISTI ISHIE PRO

PETE; INEPT; ISHIA; PROPETE;

Inno nēcie filu emor quē uidit
sup iudei & hienusale indit;
oꝛie iohacchē acchacꝫ hiege
chic regum iudei; Audi celu

& curbi; perape qꝛe qm dñs locutus est;

Filior zonu & exalacui. ipsi cū me spera uqꝫ;

Cognouit bar possessorē suū. & cūmur pꝛepe

domini sui: Test cū mē non cognouit. & popu

Vol. Mus. 83 fol. 8

+

Reproduction gestaltet unter
Max Hirsfeld Nürnberg

Reproduction gestaltet unter
Max Hirsfeld Nürnberg

Alte
Hirsfeld
Nürnberg

Reproduction gestaltet unter
Max Hirsfeld Nürnberg

**MONUMENTA GERMANIAE
HISTORICA
Bibliothek**



cod. Meseb. 13 b Vorsatz

Koloriertes Holzschnitt

Reproduktion gestaltet unter
Hr. Dr. J. J. J. J. J.

Reproduktion gestaltet unter
Hr. Dr. J. J. J. J. J.

MONUMENTA GERMANIAE
HISTORICA
Bibliothek

Rechnung

für Herrn Prof. Dr. Holzmann

von Phologr. Herpfurth Martburg.

Sept. 35.	2	18 x 24	Herpfurth	1.50	3.	-
Okt. "	1	"	"	1.50	1.	50
" "	2	9 x 14	"	1.20	1.	20

U. 5. 70.

Petray dankend erhalten.
d. 29. 10. 35.

Max Kempfuth.

MONUMENTA GERMANIAE
HISTORICA
Bibliothek